



Protokoll

**der Generalversammlung Wasserversorgung Urnerboden
Samstag, 22.06.2024, Gasthaus Urnerboden, Urnerboden**

Anwesend:	Arnold Heiri Gisler Fredi Herger Peter Bissig Armin Arnold Michael Herger Kerstin	Präsident Vizepräsident/Brunnenmeister StV. Brunnenmeister Kassier Mitglied Sekretärin (Protokoll)
Entschuldigt:	Toni Gisler Spiringen (Allmeindaufseher) Franz Gisler Flüelen / Mättenwang Kari Krupski Urnerboden Alpkäserei Urnerboden	
Zeit:	20.30 Uhr- 21.00 Uhr	

1. Begrüssung

Der Präsident begrüsst zur 51. GV der Wasserversorgung Urnerboden.

Speziell begrüsst der Präsident die Vertretung des Gemeinderates Spiringen, Gisler Valentin.

Dank an Markus und Beatrice Walker für das Gastrecht im «Bödeli».

Der Präsident hofft, dass alle die Einladung rechtzeitig und richtig adressiert erhalten haben, sonst Meldung im Anschluss an GV beim Kassier.

Wichtig ist, dass auch Adressänderungen oder Handänderungen gemeldet werden.

Die Sekretärin Kerstin Herger gibt die Präsenzliste herum. Heiri Arnold macht den Hinweis, dass nur 1 Person pro Haushalt stimmberechtigt ist.

Die Traktandenliste wurde zusammen mit der Einladung zur GV verschickt. Sie wird ohne Bemerkungen aus der Versammlung genehmigt.

Anträge von Mitgliedern sind keine eingegangen.

Im Gedenken an die im letzten Jahr verstorbenen Mitglieder der WV-Urnerboden, erheben sich alle für einen Moment.

2. Wahl der Stimmentzähler

Walter Stadler wird als Stimmentzähler bestimmt.

Das absolute Mehr beträgt bei 18 stimmberechtigten Personen 10.

3 Gäste sind anwesend.

3. Protokoll GV 2023

Das Protokoll wird nicht mehr mit der Einladung versendet, sondern ist auf der Homepage der Gemeinde Spiringen einsehbar. Aus der Versammlung wünscht niemand das Wort.

Das Protokoll der GV 2023 wird einstimmig genehmigt und der Sekretärin Kerstin Herger verdankt.

4. Rechnungsablage 2023 und Revisorenbericht

Der Präsident gibt Kassier Armin Bissig das Wort:

Wasserversorgung Urnerboden 2023

Bilanz	01.01.2023		31.12.2023	
Aktiven				
Finanzvermögen	SFr.	130'870.36	SFr.	171'510.34
Anlagevermögen	SFr.	57'331.85	SFr.	47'331.85
Total	SFr.	188'202.21	SFr.	218'842.19
Passiven				
Schulden	SFr.	-	SFr.	7'326.45
Rückstellung	SFr.	-	SFr.	-
Eigenkapital	SFr.	188'202.21	SFr.	211'515.74
Total	SFr.	188'202.21	SFr.	218'842.19
			SFr.	23'313.53

Der Kassier geht die Bilanz durch und erläutert die grössten Abweichungen zum Budget 2023. Bei den Schulden sind Kreditoren von 7326.45 verbucht, welche im Januar 2024 noch bezahlt werden mussten. 10'000.- Fr. Abschreibungen wurden beim Anlagevermögen getätigt.

Es war ein «gutes» Jahr, sagt Armin Bissig und man sieht es in der Rechnung unter Reparatur Netz, welches mit 605.85 Fr. abgerechnet wurde, anstelle der budgetierten 10'000.- Fr. Unter dem Konto «Reparaturen Anlage» sind Rohre, Wasserproben, die Erneuerung der EDV-Anlage und Fire-wall verbucht.

Beim Budget 2023 Aufwand- Diverses wurden Fr. 4000.00 budgetiert, da an der letztjahigen 50. GV der Wasserversorgung Urnerboden unter anderem ein Zabigplattli offeriert wurde. Diese Rechnung fiel sehr viel geringer aus und wurde mit 530.50 Fr. abgerechnet.

Unter Ertrag sind 11'988.05 Fr. verbucht, welche von den zwei Beiträgen der Korporation an die Quellfassung und den Kabelanschluss stammen.

Revisor Walter Stadler erläutert, dass Otto Arnold und er die Rechnung 2023 geprüft haben und dass die Rechnung durch Kassier Armin Bissig sauber geführt wurde und alle Belege vorhanden sind.

Einstimmig wird die Rechnung 2023 genehmigt und die Decharge an Kassier und Vorstand erteilt.

5. Budget 2024

Erläuterungen von Kassier Armin Bissig:

Das Budget 2024 wurde anhand der Rechnung 2023 erstellt. Bei Reparaturen Netz werden wieder 10'000.- Fr. eingesetzt, da nicht alle Jahre so wenig Aufwand nötig ist wie letztes Jahr. Ansonsten werden keine grösseren Abweichungen generiert und man rechnet mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 9'950.00 Fr.

Kari Marty stellt die Frage, wie die 10'000.- Fr. Abschreibungen zustande kommen. Der Präsident erwähnt, dass dies die letzten Jahre so verbucht wurde und man damit etwas Spielraum hat, wenn wieder einmal ein grösserer Schaden entsteht.

Aus der Versammlung gehen keine weiteren Fragen zum Budget 2024 ein.

Das Budget 2024 wird einstimmig genehmigt.

6. Orientierungen

Alpkonzept Urnerboden / Zusätzliche Weidetröge

Anfangs Jahr wurde das Trogkonzept mit dem Präsidenten der Alpverbesserung Urnerboden, Toni Arnold besprochen. Nach Rücksprache mit dem Brunnenmeister Peter Herger und Stv. Fredi Gisler wurde beschlossen, dass die zusätzlichen Tröge, wo immer möglich, ab vorhandenen Quellen erschlossen werden sollen und nur im «Notfall» Anschlüsse an die Wasserversorgung Urnerboden bewilligt werden. Die Verantwortung liegt bei der Alpverbesserung. Die Anschlüsse an die Wasserversorgung dürfen nur in enger Absprache mit Peter Herger erfolgen. Wenn alle Arbeiten abgeschlossen sind, muss die Nachführung aller Leitungen (auch Privatleitungen) durch AchtGradOst erfolgen.

Der AVK-Präsident Toni Arnold erklärt, dass dies dem Planer in Auftrag gegeben wurde und er sich beim Präsidenten melden wird, sobald ein konkretes Projekt vorliegt. Die Ausführung wird voraussichtlich im 2025 / 2026 erfolgen, je nachdem wie die Subventionsbeiträge gesprochen werden.

Überlegungen Trinkwasserkraftwerk

Im Oktober 2023 fand eine Begehung mit der Firma ENSY aus Sufers (GR) auf dem Urnerboden statt. Es wurden verschiedene Optionen für ein Trinkwasserkraftwerk geprüft.

Variante 1: Einbau einer Trinkwasserturbine beim Druckbrecher unter dem Port. Mit dieser Anlage könnten jährlich rund 50'000 KWh Stunden Strom produziert werden. Nachteil: Während dem ganzen Jahr müsste das Wasser aufbereitet werden und damit würden die

Produktionskosten wesentlich höher als heute, wo «nur das effektiv verbrauchte Wasser» aufbereitet werden muss.

Variante 2: Einbau einer Trinkwasserturbine beim Reservoir in die neue Notwasserversorgung. Mit dieser Anlage könnten jährlich rund 45'000 KWh Strom produziert werden. Die Investitionskosten von rund Fr. 180'000.—würden zu 50 % vom Bund subventioniert. Der Bruttoertrag würde pro Jahr rund Fr. 9'300.—betragen. Nach Abzug des Eigenstromverbrauchs würde der Gewinn bei einer Abschreibung über 25 Jahre rund Fr. 5'000.— betragen. Erste Abklärungen mit dem Amt für Umweltschutz und der Korporation verliefen positiv.

Nachdem leider infolge ISOS (Landschafts- und Heimatschutz) und dem Hochmoorschutz z.B. im Mättenwang nicht einmal PV-Anlagen auf Haus- und Stalldächern bewilligt werden und zurzeit diverse Abklärungen mit dem Bund, dem Kanton, der Gemeinde Spiringen und der Korporation wegen dem Kieswerk/ Camping/ asphaltierten Erschliessungsstrassen und und.... geführt werden, hat der Vorstand beschlossen, das Projekt Trinkwasserkraftwerk vorderhand «auf Eis zu legen».

Es sind keine Fragen und Voten aus der Versammlungsmitte gekommen.

7. Verschiedenes

Valentin Gisler verdankt die Einladung, überbringt Grüsse im Namen des Gemeinderat Spiringen und gratuliert zum guten Rechnungsabschluss 2023.

Der Präsident bedankt sich an dieser Stelle herzlich bei Kerstin Herger, den Vorstandskollegen und den Rechnungsrevisoren für die geleistete Arbeit. Ein besonderer Dank gilt unserem Brunnenmeister Peter Herger und seinem Stellvertreter Fredi Gisler für ihre umsichtige und sehr zuverlässige Arbeit.

Der Präsident Heiri Arnold wünscht allen einen guten Sommer und bis im 2025.

Die Versammlung wird um 21.00 Uhr geschlossen.

Für das Protokoll: Kerstin Herger

Urnerboden, den 22.06.2024